

Informationen zu LINGA

Im Mai 2006 hat die Landesregierung die Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag (LINGA) gemeinsam mit Kammern und Verbänden der Wirtschaft und des Handwerks, Gewerkschaften, Wissenschaft, Wohlfahrtsverbänden sowie Seniorenvertretungen ins Leben gerufen.

Sozialministerin Mechthild Ross-Luttmann: „Wir wollen mit LINGA die Wirtschaft, die Politik und die Verwaltung ermutigen, ein neues, positives Bild vom Alter mit seinen Potenzialen und Erfahrungen, aber auch mit seinen Einflussmöglichkeiten auf den Markt von morgen, mit zu gestalten. Ziel dieses bundesweit modellhaften Netzwerkes mit inzwischen 60 Partnern ist es, den demografischen Wandel in Niedersachsen aktiv zu begleiten. Vor allem müssen wir stärker den Wünschen und Bedürfnissen der stetig steigenden Zahl älterer Menschen Rechnung tragen. Ein Schwerpunkt ist deshalb, die Entwicklung und Vermarktung generationengerechter Produkte und Dienstleistungen voranzutreiben.“

Auf die Gruppe der über 60-Jährigen entfallen bereits heute mit 315 Milliarden Euro jährlich ein Drittel aller Konsumausgaben in Deutschland. Das müssen wir als Chance für neue Produkte und Dienstleistungen begreifen. Man muss nicht erst 60 Jahre und älter sein, um zu erfahren, wie mühselig es häufig ist, elektronische Geräte zu bedienen oder unverständliche Bedienungsanleitungen zu lesen.

Wenn es unseren niedersächsischen Unternehmen und Ingenieuren gelingt, vor allem für die stetig steigende Zahl von Senioren bedürfnisgerechte und leicht zu handhabende Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, werden wir auch als Standort die Nase vorn haben.“

LINGA als nicht staatliche Initiative soll Mittler zwischen Wirtschaft und Kundschaft, zwischen Wissenschaft, Handel und Industrie sein. Sie soll mithelfen, Strukturen zu schaffen, die den Wissenstransfer und die Vernetzung der niedersächsischen Akteure bei Produkten und Dienstleistungen verbessert. Sie soll die Kommunikation organisieren und als Ansprechpartner und Berater für interessierte Unternehmen und Gruppen fungieren. Die Wolfsburg AG führt mit Unterstützung des Landes die operativen Geschäfte der Landesinitiative mit einer eigenen Geschäftsstelle. Sie ist landesweiter Ansprechpartner für interessierte Unternehmen und Organisationen.“

Mechthild Ross-Luttmann: „Wir haben bereits viel auf den Weg gebracht:

- Rund 60 Partner für LINGA gewonnen, darunter zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen eingebunden, die generationengerechte Produkte und Dienstleistungen entwickeln oder bereits erste Angebote machen können.
- Runde Tische mit Partnern aus ganz Niedersachsen als ständige Einrichtung (dreimal jährlich) initiiert
- Einen Koordinierungskreis zur Lenkung und Straffung der landesweiten Aktivitäten gegründet.
- Eine Arbeitsgruppe gebildet, die an der generationengerechten Entwicklung von Finanzdienst- und haushaltsnahen Dienstleistungen arbeitet.
- Landesweites Internetportal zu LINGA gestartet (www.linga-online.de).
- In diesem Jahr startet eine Kongressreihe zum Themenschwerpunkt Mobilität im Alter (räumliche, körperliche, geistige und für strukturschwache Regionen).“